

Erzählnacht 2017 - passende Medien und konkrete Gestaltungsvorschläge



Vertiefungsangebot für KG/US/MS

Franziska Weber

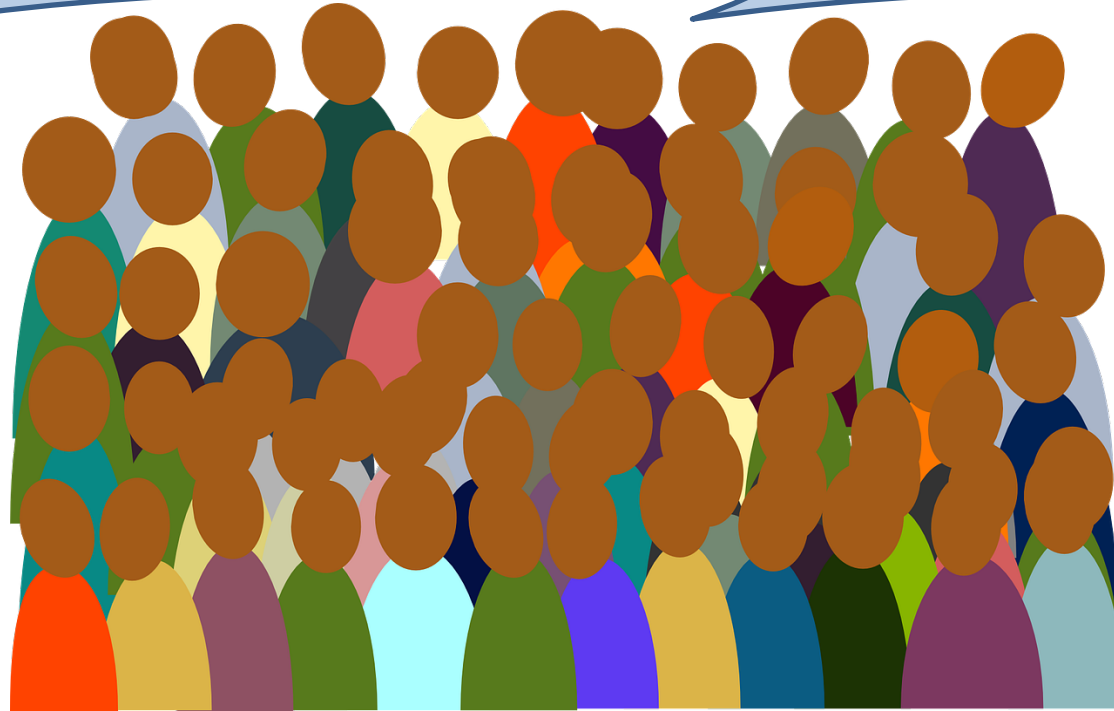
Programm

- 10.30 Begrüssung, Vorstellungsrunde, Einstieg
- 10.40 Input: Erzähl Nächte
- 11.00 Vorstellung des Vorschlags zu «Nur Mut, kleiner Luis»
- 11.15 Einblicke in Medien- und Gestaltungsvorschläge + eigene Ideen sammeln
- 11.40 Gemeinsame Abschlussrunde
- 12.00 Mittagspause

Vorstellungsrunde

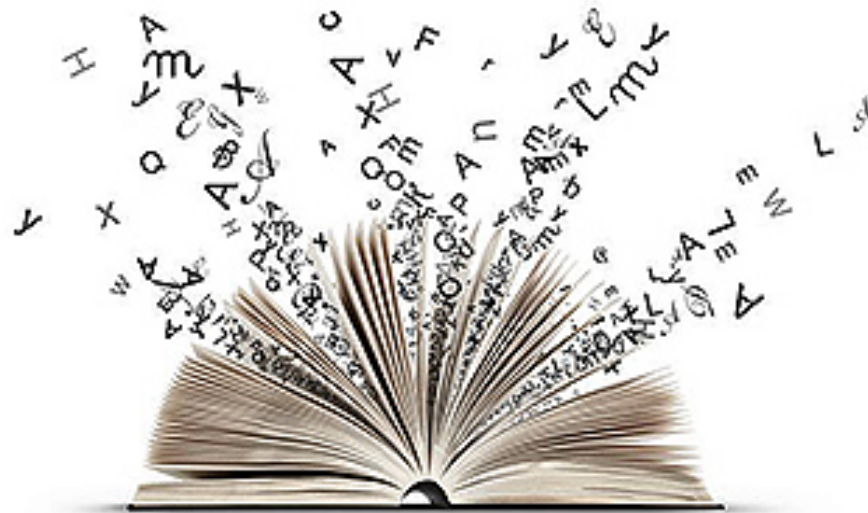
Erwartungen

Erfahrungen





Erzählküche



Leseunterricht

1. Zielebene
Gern lesen

Konzept Leseförderung

Entwicklung der motivationalen Basis des Lesens und Förderung einer stabilen Lesehaltung.

2. Zielebene
Gut lesen

Konzept Lesetraining

Aufbau und Ausbau von Lesefertigkeiten, Lesegeläufigkeit und Lesestrategien.

Konzept literarische Bildung

Einführung in die lit. Kultur und Aufbau einer lit. Rezeptionskompetenz/Persönlichkeitsentwicklung und Wertebildung.

Warum eine Erzählnacht?

- Leseförderung als zentrale Aufgabe der Schule
- Wichtig: Lesen als regelmässiger, fester Bestandteil des Unterrichts → freie Lesezeiten, Klassenlektüre, etc.
- **Interesse am Lesen aufbauen** → Lesen als etwas Besonderes erfahren und mitgestalten

→ Gewusst wie: **aussergewöhnliche Ereignisse wie eine Erzählnacht** eignen sich dazu im Besonderen

Warum eine Erzählnacht?

- Erzähl Nächte können durchaus eine nachhaltige Wirkung haben → Erzähl nacht als Teil der Leseförderung sein

→ **Zeit und Raum für Anschlusskommunikation** als wichtige Dimension von Lesekompetenz müssen im Anschluss an die Erzähl nacht gegeben werden

Konzept Leseförderung – 1. Zielebene: Gern Lesen

Motiviert lernen (lesen) Schülerinnen und Schüler dann, wenn

- sie sich kompetent erleben,
- wenn sie Gestaltungsmöglichkeiten haben,
- wenn sie sich dazugehörig fühlen.

Wer gern liest, liest viel. Wer viel liest, liest gut. Wer gut liest, liest gern.

Motiviert ist man dann, wenn man sich als kompetent erlebt.

Durch ein **differenziertes Angebot** an der Erzählacht können die Lesenden den Schwierigkeitsgrad der Texte, die sie selbst lesen, weitgehend selber bestimmen.

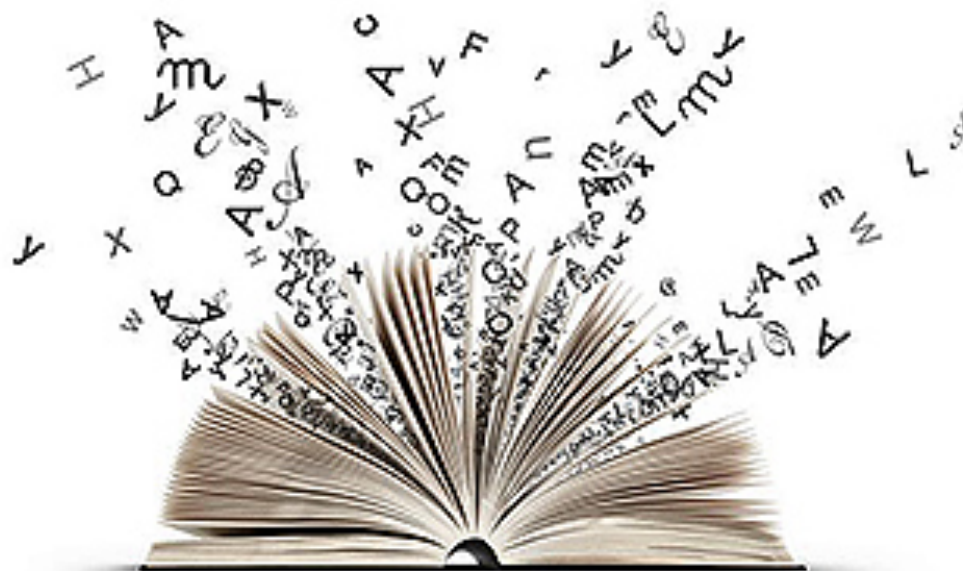
Motiviert ist man dann, wenn man eigene Gestaltungsmöglichkeiten hat.

Bei der Erzählnacht können die **Kinder** in die Planung und Gestaltung (eventuell als Akteure) **miteinbezogen werden**. So wird die Erzählnacht zu ihrer «eigenen Sache».

Motiviert ist man dann, wenn man sich
dazugehörig fühlt.

Alle lesen oder erzählen **gemeinsam** zur gleichen Zeit. Schülerinnen und Schüler können sich danach über das Gelesene und Gehörte austauschen (Anschlusskommunikation).

Durchführung einer Erzählacht



Was wird gelesen?

- erweiterter Lesebegriff → **Bilder lesen** gehört auch dazu
 - Es stehen **unterschiedliche Bücher** und Medien zum Thema «Mutig, mutig!» zur Verfügung
- Bücher zum Vorlesen, selber Lesen, Schmökern, Bilder anschauen und weitere Medien

Wie wird gelesen?

- Erzählnacht: Man liest **gemeinsam**, miteinander
→ Differenzierung im Angebot aber keine Individualisierung
- Zum Erzählen und Vorlesen können Personen angefragt werden, die nicht an der Schule unterrichten (LesepatInnen, Eltern, AutorInnen)
- Die Schülerinnen und Schüler sollen, wenn möglich, **in die Lesewelt abtauchen** können

Wie? - Programm

- **Rhythmisierung** durch gemeinsame
Vorlesesequenzen, Angebote und stille Lesezeiten
 - gemeinsamer Einstieg und Abschluss mit allen Beteiligten → Gefühl zum Kreis der Leserinnen und Leser zu gehören
 - Angebote rund ums Lesen
 - Aktivitäten /Bewegung zur Unterstützung der Stimmung und für das Zusammengehörigkeitsgefühl

Wie? - Angebote rund ums Lesen

- Selberlesen mit vielfältigem Angebot: Z.B. Erzählungen, Comics, Sachbücher oder Lesestoffe in anderen Sprachen
- Vorlesen / Erzählen
- Lesen und Entdecken mit elektronischen Medien
- Rollenspiele/Schattentheater zu Büchern
- Verfilmte Geschichten
- Hörbücher
- Erzähltheater Kamishibai (ausleihbar bei bibliomedia)
- Bilderbuchkino (ausleihbar bei bibliomedia)
- Gedichte und Reime lesen, nachsprechen, vortragen

Wie? - Weitere Aktivitäten

Mutig, mutig!

- Eine Schatzsuche mit Mutproben veranstalten
 - Eine Nachtwanderung machen (für die weniger mutigen SuS mit Fackeln)
 - Nachts Verstecken spielen (für die ganz mutigen SuS draussen)
 - Einen Mut-Club gründen
 - Ein kleines Theaterstück einüben – und aufführen!
- je nach Buch, Kindern, Lust und Laune

Gute Ideen für die Kleinen und Grossen



Wie? - Anschlusskommunikation

- gegenseitige Leseempfehlungen abgeben
- von den Leseerfahrungen berichten
- von Inhalten und Figuren erzählen (Figurenportrait → Welche Figur hätte ich gerne zum Freund? Weshalb?)
- Fragen zum Text für die andern
- Bild zu einzelnen Kapiteln malen
- Weitere Titel der gleichen Autorin/des gleichen Autors lesen
- ...

→ an der Erzählacht selbst und im Nachhinein

Erzählnacht 2017



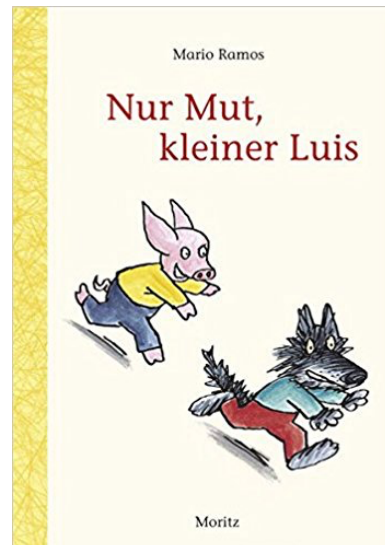
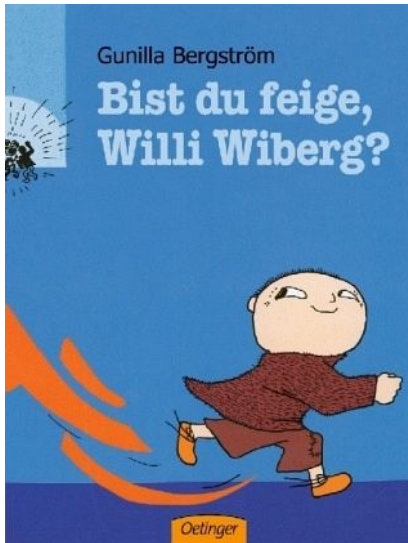
Ein ganzes Buch lesen

An der Erzählnacht ein ganzes Buch lesen – viel zu viel?

- **Empfehlungsliste** bietet viele unterschiedliche Bücher zum stillen, individuellen Lesen, Schmökern und Schauen
- zum Vorlesen sind viele jedoch zu umfangreich
- Genuss, eine ganze Geschichte an der Erzählnacht erzählt und vorgelesen zu bekommen bleibt auf der Strecke

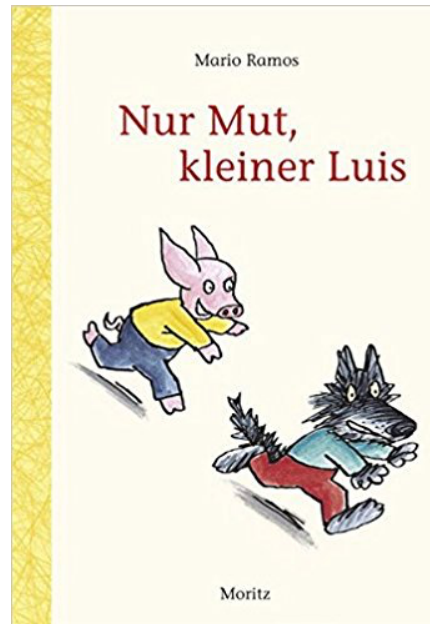
→ konkret ausgearbeitete Vorschläge

Vorschläge gibt es zu...



coming soon...

Vorstellung des ausgearbeiteten Vorschlags zu «Nur Mut, kleiner Luis»



Für die Zeit nach dem Workshop

- Tipps zur Durchführung einer Erzählnacht
- Empfehlungsliste «Mutig, mutig!»
- Ausgearbeitete Vorschläge zu einzelnen Büchern
- Folien
- Bilderbücher eingescannt: onilo.de

unter:

<http://www.zentrumlesen.ch/blog>



Vielen Dank!